

daily focus

Aktienmärkte

US-Aktienmärkte

DowJones: +0.84%; S&P 500: +0.89%
Nasdaq: +0.97%

Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: +1.56%, DAX: +1.74%,
SMI: +1.90%

Asiatische Aktienmärkte

Nikkei 225: +1.05%, HangSeng -0.77%,
S&P/ASX 200: +0.64%

Am **Schweizer Aktienmarkt** standen die Zeiger gestern auf Erholung, nachdem sich beim laufenden Handelskonflikt eine leichte Entspannung abzeichnete. Nach verhaltenem Auftakt legten die Kurse im Tagesverlauf zu und liessen den **SMI** (+1.9%) nach einem starken Endspurt auf dem Tageshöchst schliessen. Sämtliche 20 Titel im Index beendeten den Tag höher. An der Indexspitze zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Neben verschiedenen Versicherungswerten wie **Zurich Insurance** (+2.3%), **Swiss Re** (+2.5) und **Swiss Life** (+2.6%) waren auch defensive Titel wie **Givaudan** (+2.3%) und **Roche** (2.6%) gefragt. Unterdurchschnittlich ging es dagegen für **Credit Suisse** (+0.7%) und **Lafarge Holcim** (0.6%) nach oben. Der Zementhersteller zollte nach dem überzeugenden Zahlen vom Mittwoch dem starken Kursanstieg Tribut. Im breiten Markt erhielten die Aktien von **Sunrise** (+3.7%) nach dem soliden Quartalsbericht deutlich Auftrieb.

Richemont präsentierte heute Morgen die Zahlen zum Ende März abgeschlossenen Geschäftsjahr 2018/19. Bereinigt um Währungseffekte konnte der Uhren- und Luxusgüterhersteller einen Umsatzanstieg von 27% auf EUR 14.0 Mrd. vermeiden. Klammert man Zukäufe der Onlinehändler Yoox Net-a-Porter und Watchfinder.com aus, betrug das Wachstum 8%. Vor allem in China und den USA entwickelte sich der Absatz überdurchschnittlich, wohingegen das Geschäft in Europa schwächelte. Der Gewinn auf Stufe EBIT wuchs um 5% auf EUR 1.94 Mrd. Die damit realisierte Gewinnmarge lag bei 13.9% und damit 2.8% unter dem Vorjahreswert. Dies war vor allem auf die Investitionen in den Ausbau des momentan noch wenig profitablen Onlinegeschäfts zurückzuführen. Unterstützt durch einen Aufwertungsgewinn bei Yoox von EUR 1.4 Mrd. realisierte das Unternehmen einen Reingewinn von EUR 2.79 Mrd.

(+128%). Den Aktionären wird eine Erhöhung der Dividende um 5% auf CHF 2 pro Aktie vorgeschlagen. Mit dem Zahlenset erreichte Richemont die Erwartungen der Analysten beim Umsatz und beim organischen Wachstum, verfehlte sie hingegen beim Gewinn.

Auch an den **US-Aktienmärkten** waren die Investoren gestern freundlich gestimmt, was bei den Indizes **DowJones** (+0.8%), **S&P500** (+0.9%) und **Nasdaq** (+1.0%) in deutlichen Kursavancen resultierte. Neben positiven Datenpunkten zur US-Wirtschaftsentwicklung beflügelten auch gute Unternehmenszahlen die Kurse. Gesucht waren nach einem überraschend guten Zwischenbericht die Titel von **Cisco** (+6.7%). Der Netzwerkspezialist konnte den Umsatz im ersten Quartal um 4% auf USD 13.0 Mrd. steigern. Wechselkursbereinigt betrug das Wachstum sogar 6% und übertraf damit die Analystenerwartungen. Auch der Reingewinn, der um 13% auf USD 3.0 Mrd. anzog und damit überproportional zulegen konnte, vermochte zu überzeugen. Geholfen hat dem Unternehmen, dass es vom aktuellen Handelskonflikt aufgrund der geringen Präsenz in China bisher wenig gespürt hat. Ein solides Ergebnis verhalf auch dem Detailhändler **Walmart** (+1.4%) zu Kursgewinnen. Das Unternehmen steigerte den Umsatz um 1% auf USD 110.6 Mrd. Neben dem gut laufenden US-Geschäft, das rund 3% zulegen konnte, entwickelte sich insbesondere das rasant wachsende Onlinegeschäft mit einem Anstieg von 37% überzeugend. Unter dem Strich verblieb dem Unternehmen ein bereinigter Reingewinn von USD 1.13 pro Aktie, was leicht über den Analystenerwartungen lag. Deutliche Verluste setzte es hingegen für **Qualcomm** (-4.0%) ab. Der Chiphersteller wurde von der Meldung belastet, das US-Präsident Trump stärker gegen chinesische Telekom-Unternehmen wie Huawei und ZTE und vorgehen will. Dies könnte auch die Gewinne von Zulieferern wie Qualcomm in Mitleidenschaft ziehen.

An den **europäischen Aktienmärkten** dominierten die Käufer das Handlungsspiel und sorgten für deutliche Kursgewinne. Weil sich die Investoren gestern wieder risikofreudiger zeigten, waren vor allem wirtschaftssensitive Titel gefragt. Auf Sektorebene entwickelten sich neben den zyklischen Bereichen **Technologie**, **Finanzen** und **Grundstoffe** auch die **Gesundheitswerte** überdurchschnittlich. Weniger gefragt waren dagegen die defensiven Sektoren **nichtzyklischer Konsum**, **Immobilien** und **Versorger**.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St. Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St. Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

Kapitalmärkte

Dies deutet darauf hin, dass die US-Wirtschaft unverändert solide unterwegs ist.

Renditen 10 J

USA: 2.379%; DE: -0.097%; CH: -0.412%

Nach dem starken Zinsrückgang der letzten Tage zeigten die Renditen am gestrigen Handelstag eine leichte Gegenbewegung. Dafür gesorgt hatten besser als erwartet ausgefallene Konjunkturdaten aus den USA. Dass der Handelsstreit zwischen den USA und China gestern für einmal kein marktbestimmendes Thema war, hat ebenfalls geholfen.

Währungen

US-Dollar in Franken: 1.0086

Euro in US-Dollar: 1.1175

Euro in Franken: 1.1272

Solide US-Konjunkturdaten sorgten am gestrigen Handelstag für Rückenwind beim US-Dollar. Der Greenback vermochte entsprechend gegenüber fast allen wichtigen Währungen zuzulegen.

Weiterhin stark unter Druck steht derzeit das britische Pfund. Die Brexit-Gespräche scheinen einmal mehr zum Stillstand gekommen zu sein und es zeichnet sich nach wie vor keine gangbare Lösung ab.

Rohstoffmärkte

Ölpreis WTI: USD 62.98 pro Fass

Goldpreis: USD 1'287.49 pro Unze

Der Ölpreis ist auch gestern wieder deutlich angestiegen, nachdem sich die Lage im Persischen Golf weiter zugespitzt hat. Saudi-Arabien machte Iran für den Drohnenangriff auf eine wichtige Ölpipeline des Königreichs verantwortlich. Das ist insofern brisant, als dass Saudi-Arabien und Iran beide Mitglieder der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) sind.

Wirtschaft

USA: Philadelphia Fed Geschäftsklima (Mai)

letzte: +8.5; erwartet: +9.0; aktuell: +16.6

Der gestern veröffentlichte Geschäftsklimaindex der Philadelphia Fed, welcher die Aktivität im Industriesektor misst, ist deutlich stärker als erwartet angestiegen. Mit +16.6 Punkten bleibt er somit weiterhin über dem Wert von null Punkten, was mit einer Expansion der Wirtschaftsaktivität gleichzusetzen ist. Positiv zu werten ist, dass insbesondere die beiden wichtigen Komponenten «Auftragseingang» und «Lieferungen» nach wie vor auf hohen Niveaus notieren. Weiterhin gut werden auch die Erwartungen für die nächsten 6-12 Monate bewertet.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.